



Carlsbad 7 Juli 1895

Lieber Herr! ich habe
 Ihnen gestern so richtig geschrieben,
 daß ich gar nicht mehr ab die
 meine Besichtigung unternehmen
 haben können.

Ich bin nun mit einem
 Festfliegen ganz ins Wiener
 System, und Mittwoch den
 10^{ten} mittags für nachfolgend
 und gegen 7 U. abends um
 7½ Uhr abzufahrt.

Ich werde Donnerstag den 11^{ten}
 Freitag den 12^{ten} im Wien
 sein



blieben und am Dienstag
 den 13^{ten} früh nach Friedstein
 zu fahren, wenn nicht Widoffen
 mir auf dem Wege ein
 Anruf kommen sollte, was ich einem
 Grund anzunehmen habe, da
 ich nicht alle Zeit Lust und nach
 einem Briefe brauche, die ich
 in Friedstein finde. Ich werde
 mich freuen bis am Dienstag
 früh bei mir im Augenblicke
 zu sein, wenn die Stunde
 Ihnen gekommen ist, da dieses
 Tage um halb vier Uhr von
 mittags



In die Güte will ich die
zwei Tage nicht kommen, das
wird ja mit Ihnen, müssen
man es ganz dringend sein.
Ich weiß, wenn mir irgend
Hinderniß, am Donnerstag den 13.
früher werden, überlassen.

Hier ist es jetzt nicht möglich,
und oben, wo ich vorher, die
Luft sich zu geben. Obwohl die
Lohn mir nicht gut bekommen ist,
so befürchte ich mich jetzt, wo ich
hier abgegeben habe, werden
ganz unzulässig. Ich bedürfte
mir die besten Zeit die ich für
Carlsbad am besten verwenden habe.

Am Widusferd wurd ich klyt
schriben wegen einem Jestrüm-
Kunst.

Willklyt haben Sie die Güte,
lieben Gysalt, den Sten Luftkupfer
in meinem Namen zu kaufen,
wann Sur ob ihm zuehen
ist mit mir am Donnerstag
oder Freitag zuströmungstun.

Dies müßt ich - wenn Hörlig
meiner Anwesenheit in Wien
so wenig als möglich bekunnt
zugeben haben.

Liebe Komte Sie mir 5 Jit. Ligen
von bis inclusive Montag d. 8.
auf schicken, Zuegung bis



inclusive Dienstag den 9^{ten}.

Im Augustus wird ich meine
Ankunft sehr bekunnt geben.

Mit den freundlichsten
Grüßen, lieben Gesandten,
sorge ich Ihnen auf Wiedersehen
als Ihr erfruchtig ergebener

Pflichterfüller





